



# Jahresbericht

2023

## Öffnung der Langzeitpflege in München für die LGBTIQ\*-Community

### Inhalt

1	Einleitung .....	2
2	Verankerung des Themenfeldes LGBTIQ* .....	2
2.1	Organigramm .....	2
2.2	Evaluation der Vielfaltsthemen bei Bewohner*innen .....	3
2.3	Externe Qualitätssicherung durch das „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“ .....	3
2.4	Diskriminierungsverbot in Pflegeverträge aufgenommen .....	5
3	Vernetzung und fachlicher Austausch .....	5
3.1	Queer Quartier Herzog*in .....	5
3.2	Öffentlichkeitsarbeit .....	6
4	Fortbildungen .....	6
5	Veranstaltungen .....	7
5.1	Mut der Generationen .....	8
5.2	Weiter Veranstaltungen in den Häusern der MÜNCHENSTIFT .....	9
5.3	Aktivitäten zu den Pride Weeks .....	10
6	Zusammenfassung – Meilensteine 2023 .....	11

## 1 Einleitung

Die MÜNCHENSTIFT ist für alle Münchner\*innen da – so auch für die Personengruppe der LGBTIQ\*-Senior\*innen. Seit über einem Jahrzehnt ist die MÜNCHENSTIFT auf dem Weg der Öffnung ihrer Angebote für Menschen aus der LGBTIQ\*-Community. Durch den vom Sozialreferat der Landeshauptstadt München bewilligten Personalkostenzuschuss für die Projektleitung LGBTIQ\* konnte die MÜNCHENSTIFT den Öffnungsprozess im Berichtsjahr 2023 fortführen, erweitern und nachhaltig im Unternehmen implementieren. Von besonderer Bedeutung war die Umsetzung einer diskriminierungsfreien Versorgungskette für LGBTIQ\*-Senior\*innen.

Dieser Bericht im Rahmen des Projektes „Öffnung der Langzeitpflege in München für die LGBTIQ\*-Community“ nimmt Bezug auf die festgelegten Meilensteine für das Berichtsjahr 2023 und gibt einen Ausblick auf das Förderjahr 2024.

## 2 Verankerung des Themenfeldes LGBTIQ\*

Vielfalt ist einer von neun Werten der MÜNCHENSTIFT. Sie dienen allen Mitarbeitenden als Entscheidungsgrundlage, Handlungsorientierung und Verhaltensmaßstab. Vielfalt findet sich daher als integraler Bestandteil in allen Konzepten, Prozessen und Maßnahmen. Seit 2018 sind die Öffnung für LGBTIQ\* und die interkulturelle Öffnung im Pflege- und Betreuungskonzept sowie im Leitbild der MÜNCHENSTIFT verankert. Seit 2022 nimmt sich das „LGBTIQ\*-sensible Pflege- und Betreuungskonzept“ den spezifischen Bedarfen und Bedürfnissen der Personengruppe der LGBTIQ\*-Senior\*innen an. Um Vielfaltsthemen in der stationären und teilstationären Pflege kontinuierlich zu bearbeiten, fanden im Berichtsjahr interdisziplinäre Steuerungsgruppen in allen neun Pflegehäusern statt. Die Projektleitung LGBTIQ\* ist fester Bestandteil dieser Steuerungsgruppen.

### 2.1 Organigramm

Der Themenbereich Vielfalt – mit den Schwerpunkten Öffnung für LGBTIQ\* und interkulturelle Öffnung – ist in der Stabsstelle Vielfalt angesiedelt. Die Stabsstelle ist der Geschäftsführung direkt unterstellt. Um sicherzustellen, dass der Themenbereich als Querschnittsthema verankert bleibt, ist die Stabsstelle in allen Führungsgremien vertreten.

Im Berichtsjahr 2023 besetzten bis Ende Mai Philipp Agostini und ab 27.10.2023 Franziska Perek mit einer Teilzeitstelle von 19,5 Wochenstunden die Stelle der Projektleitung LGBTIQ\*. In den Monaten Juni bis Oktober übernahm Michael Härteis, Leitung der Stabsstelle Vielfalt, die Aufgaben der Projektleitung. Zu den Aufgaben der Projektleitung gehört die Planung von internen und externen Veranstaltungen, die Vernetzung mit der LGBTIQ\*-Community sowie die fachliche Recherche zu und die Vermittlung von LGBTIQ\*-Themen. Die Projektleitung ist fachliche Schnittstelle für das Themenfeld LGBTIQ\* zwischen allen Häusern, Diensten und Abteilungen der MÜNCHENSTIFT.



Wohnen, im Queer Quartier Herzog\*in, der ambulanten Pflege, durch den ambulanten Pflegedienst Sendling, der Tagespflegen im Haus Heilig Geist bis hin zur stationären und palliativen Versorgung.

Um eine diskriminierungsfreie Versorgung von LGBTIQ\*-Senior\*innen innerhalb dieser Versorgungskette zu ermöglichen, erarbeitete die Stabsstelle Vielfalt einen dreiteiligen Projektplan für die Jahre 2022-2024. Kernelement dieses Projektes ist die externe Qualitätssicherung durch das „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“ – ein Projekt der Schwulenberatung Berlin. Bereits 2022 wurde gemeinsam mit dem ambulanten Pflegedienst Sendling das „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“ erarbeitet. Im Berichtsjahr wurde nun der zweite Teil des Projektes mit der Zertifizierung der Tagespflege im Haus Heilig Geist mit dem „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“ abgeschlossen. Dadurch wird sichergestellt, dass insbesondere Bewohner\*innen des Queer Quartier Herzog\*in neben dem Angebot eines diskriminierungsfreien LGBTIQ\*-geöffneten ambulanten Pflegedienstes auch eine zertifizierte Tagespflege zur Verfügung steht.



v. l. vorne: Husein Hasanbasic (stellvertretender Leiter der Tagespflege Neuhausen), Renate Binder (Geschäftsführerin), Sabine Herbrich (Leiterin der Tagespflege Neuhausen), Thomas Ziller (Hausleiter Heilig Geist), Hr. Meierhöfer (Gästevertretung) v. l. hinten: Quirin Boemmel und Eva Obernauer (Schwulenberatung Berlin), Carmen Seibold (Pflegedienstleitung Heilig Geist), Michael Härteis (ehem. Leiter Stabsstelle Vielfalt)

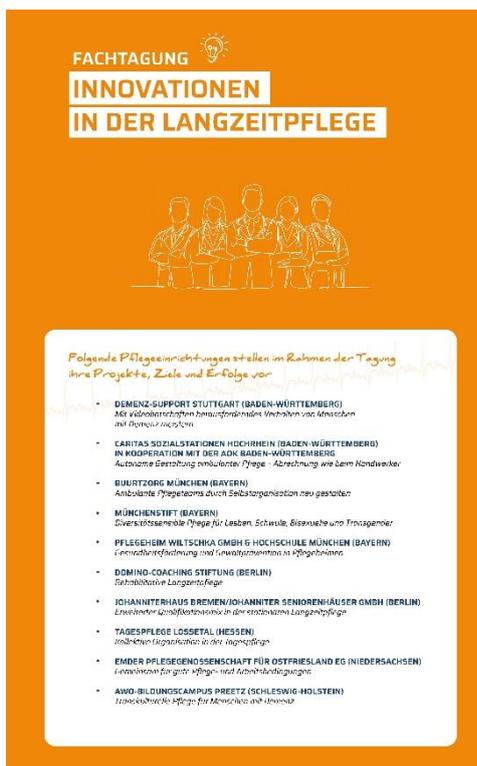
Für die Gäste der Tagespflege im Haus Heilig Geist veranstaltet die Stabsstelle Vielfalt neben zwei Kinoabenden mit den Filmen „A Single Man“ und „The Danish Girl“ auch zwei Erzähl- nachmittage mit Frauen des LesbenSalons. Ebenfalls begannen im Berichtsjahr erste Vorbe- reitung für die Zertifizierung der stationären Pflege (dritter Projektteil) im Haus Heilig Geist.

## 2.4 Diskriminierungsverbot in Pflegeverträge aufgenommen

Im Rahmen der Zertifizierung wurde der Tagespflegevertrag (solitäre Tagespflege) überarbeitet. Kernelement der Anpassung ist neben gendersensibler Sprache, ein vertraglich geregeltes Diskriminierungsverbot:

„Die MÜNCHENSTIFT betreut, versorgt und pflegt alte, hochbetagte, pflegebedürftige Menschen, deren Einzigartigkeit sich in ihrer sozialen und ethnischen Herkunft, ihrer geschlechtlichen Vielfalt und Sexualität, ihrer Kultur, Staatsbürgerschaft und Religion, ihren Hobbys, Interessen und Lebensentwürfen, ihren An- und Zugehörigen, ihrem Alter und Wissen, ihren Fähigkeiten in Krankheit und Gesundheit zeigt. Um dieser Vielfalt gerecht zu werden, gilt bei der MÜNCHENSTIFT ein Diskriminierungsverbot. Diskriminierungen anderer Menschen, wie z. B. Mitarbeiter\*innen, andere Tagespflegegäste oder deren An- und Zugehörigen, werden von der MÜNCHENSTIFT nicht geduldet und ziehen rechtliche Schritte nach sich, die bis zur fristlosen Vertragskündigung führen können.“

## 3 Vernetzung und fachlicher Austausch



Die fachliche Begleitung durch das Sozialreferat und die enge Zusammenarbeit mit der LGBTIQ\*-Community wurde 2023 fortgesetzt und stellt eine wertvolle und unverzichtbare Ressource dar. Auch 2023 gab es zahlreiche Anfragen für Vorträge oder Impulse zur diversitätssensiblen Pflege, mit Schwerpunkt LGBTIQ\*. So konnte die MÜNCHENSTIFT ihre Arbeit in diesem Feld u.a. bei den Fachtagungen „Innovationen in der Langzeitpflege“ an der Technischen Hochschule Deggendorf und bei einer Veranstaltung der Thüringer Staatskanzlei in Gera mit dem Titel „Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im Alter: Für eine LSBTIQ\*-sensible Senior\*innenarbeit“ vorstellen.

### 3.1 Queer Quartier Herzog\*in

Mit dem Queer Quartier Herzog\*in entsteht Münchens erstes Wohnprojekt für LGBTIQ\*-Senior\*innen – mit angeschlossener Beratungsstelle des Münchner Aids-Hilfe e.V.. Das Gebäude am Herzog-Ernst-Platz wurde im Oktober 2023 an die MÜNCHENSTIFT übergeben. Im November zogen die ersten drei Mieter\*innen ein. Die Stabsstelle Vielfalt begleitete intensiv die Umsetzung dieses Neubauprojektes.

Um die Belegung des Queer Quartiers Herzog\*in in der LGBTIQ\*-Community bekannt zu machen, organisierte die Stabsstelle Vielfalt einige Veranstaltungen. Im Rahmen der Pride Weeks stellte die sie das Wohnprojekt am 20.6.23 der „Bunten Runde“ des Alten Service Zentrums Isarvorstatt vor. Außerdem wurden über 30 Vereine und Gruppen der LGBTIQ\*-Community auf das Wohnprojekt aufmerksam gemacht.

### 3.2 Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr hat die MÜNCHENSTIFT auf unterschiedlichen Wegen die Öffentlichkeit zu den Themen der Öffnung für LGBTIQ\* erreicht. So wurde zu den Pride Weeks im Logo der MÜNCHENSTIFT ein Regenbogen integriert. Dieses „Diversity Logo“ nutzt die Stabsstelle auch nach den Pride Weeks zur Kommunikation von Vielfaltsthemen im Unternehmen.

In Kooperation mit dem Kulturzentrum Mohr-Villa Freimann e.V. wurden die Ausstellungen „Mut der Generationen“ einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Durch diese Kooperationen macht die MÜNCHENSTIFT ihre Angebote für LGBTIQ\* auch außerhalb des Unternehmens sichtbar.

Neben Anzeigen in Szenepublikationen wie Leo Magazin, Pride Guide und Programmheft Queer Film Festival München, wurde redaktionell in den Publikationen der MÜNCHENSTIFT, Rollator und MÜNCHENSTIFT Magazin, sowie in der HALLO München über die Aktivitäten im Themenfeld LGBTIQ\* berichtet.

The screenshot shows a news article on the HALLO münchen website. The article title is "Vielfalt leben in der Seniorenpflege: Angebot in München mit LGBTIQ\*-Qualitätssiegel ausgezeichnet". It is dated 22.11.2023, 07:00 Uhr and written by Ursula Löschau. Below the title is a photograph of a group of seven people, including staff and guests, sitting and standing in a room. A caption below the photo reads: "Das Foto zeigt Heimleiter Thomas Ziller (v.l.) mit den Gästen Fini Vachal, Irene Rathenow von Deringshofen und Otto Geisler sowie Tagespflege-Chefin Sabine Herbrich und Stabsstellen-Leiter Michael Härteis in einem Gemeinschaftsraum im Haus Hellig Geist. © Ursula Löschau".

## 4 Fortbildungen

2023 fanden fünf LGBTIQ\*-Basisschulungen mit der Beratungsstelle rosaAlter. Aufgrund der Sonderschau „To be Seen“ bot die Stabsstelle drei Führungen für Mitarbeitende und eine Führung für Ehrenamtliche durch die Ausstellung im NS-Dokumentationszentrum an. Schulungen der Münchner Aids-Hilfe e.V. zum Thema HIV fanden in sieben Häusern statt und erreichten insgesamt 135 Mitarbeitende.

Im Rahmen des Projektes „LGBTI\*-geöffnete Versorgungskette“ hat Philipp Agostini im Rahmen seiner Tätigkeit als Referent für LGBTI\* eine Kurzschulung zum Themenfeld LGBTI\* erarbeitet. Ziele dieses neuen Formates sind:

- Die Teilnehmer\*innen haben am Ende der Schulung ein Grundverständnis von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, kennen die Begriffe LGBTI\* und Queer. (Wissen)

- Die Teilnehmer\*innen können diversitätsrelevante Pflege- Betreuungs- sowie sonstige Alltagssituationen reflektieren und – wenn sie nicht weiterwissen – relevante Stakeholder (z.B. Stabsstelle Vielfalt) avisieren. (Diversitätskompetenz)
- Die Teilnehmer\*innen können Werte und Einstellungen auf pflegepraktische Tätigkeiten anwenden und ihr Handeln danach ausrichten. (Transferkompetenz)
- Die Teilnehmer\*innen wissen am Ende der Schulung, wo sie relevante Konzepte, Standards, Leitlinien und sonstige Maßgaben der MÜNCHENSTIFT zu LGBTIQ\*-sensibler Pflege und Betreuung finden können. (Wissen)

Diese Kurzschulung fand im Berichtsjahr ausschließlich im Haus Heilig Geist Anwendung und wurde vier Mal abgehalten. Insgesamt profitierten 42 Mitarbeitende von dieser dreistündigen Schulung. Außerdem wurden 17 Ehrenamtliche des Hauses Heilig Geist mit einem leicht abgewandelten Format geschult.

## 5 Veranstaltungen

Im Berichtszeitraum fanden etwa 30 Veranstaltung zum Themenfeld LGBTIQ\* statt. Zusätzlich traf sich der informelle LGBTIQ\*-Stammtisch für interessierte Mitarbeitende der MÜNCHENSTIFT drei Mal. Der Stammtisch wurde u.a. genutzt, um sich gemeinsam auf den CSD vorzubereiten. Bei den beiden anderen Termine stand das Kennenlernen der jeweils neuen Projektleitung im Vordergrund. So wurde beim Treffen im März im Haus St. Josef gemeinsam kegegelt.

Beim letzten Stammtisch des Jahres wurde auf dem Weihnachtsmarkt „Pink Christmas“ die Rückkehr der Projektleitung Franziska Perek aus der Elternzeit gefeiert.



## 5.1 Mut der Generationen

Die strategische Auseinandersetzung zur Stärkung der Sichtbarkeit lesbischen Lebens stand im Berichtsjahr weiterhin im Themenfokus. Das Ausstellungsprojekt „Mut der Generationen. Lesbisches Selbstverständnis im Wandel der Zeit“ wanderte in unterschiedliche Örtlichkeiten. So war die Ausstellung Anfang des Jahres im Haus an der Rümmanstraße und im Haus an der Tauernstraße zu sehen. Als Begleitprogramm zum Tag der Lesbischen Sichtbarkeit wurde der Film „Mädchen in Uniform“ gezeigt. Ende April wurde die Ausstellung im Kulturzentrum Mohr-Villa Freimann e.V. gezeigt.

Anlässlich der Herbstwochen der Vielfalt wanderte die Ausstellung zurück ins Haus St. Josef, wo sie durch Geschäftsführerin Frau Renate Binder eröffnet wurde. Als Rahmenprogramm für unsere Bewohner\*innen fand am 14. November ein Erzählcafé mit Franziska Perek und Sabine Holm statt. Das Erzählcafé besuchten 22 Bewohner\*innen.



## 5.2 Weitere Veranstaltungen in den Häusern der MÜNCHENSTIFT

Die Ausstellung „Liebe kennt keine Grenzen“ wurde im September im Haus Heilig Geist gezeigt. Zur Eröffnung und Einführung der Ausstellung waren Aktivist\*inne der Initiativgruppe Munich Kyiv Queer zu Gast. In einer kleinen Runde erklärten die Aktivist\*innen ihr Engagement unseren Bewohner\*innen. Gemeinsam sprachen sie über Krieg, Flucht und den Neuanfang in fremden Städten.



Als neues Veranstaltungsangebot konzipierte die Stabsstelle gemeinsam mit den Drag Queens Tiffy Tölle, Daphny Ryan und Kris Balq einen Bingo-Nachmittag. Die Pilotveranstaltung fand am 7. Juni im Haus an der Effnerstraße statt. Im Laufe des Jahres folgten das Haus St. Martin und das Alfons-Hoffmann-Haus.



Insgesamt nahmen über 130 Personen am Bingo-Nachmittag teil. Das Format erwies sich als so erfolgreich, dass das Haus St. Martin für Januar 2024 bereits eine weitere Veranstaltung plant.

Im Rahmen der Herbstwochen der Vielfalt zeigte das Alfons-Hoffmann-Haus die Ausstellung „Regenbogenfamilien“. Zur Ausstellungseröffnung freuten sich unsere Bewohner\*innen und Mitarbeitende über eine kurze Einführung zum Thema durch Cosma Bothe von der Fach- und Beratungsstelle Regenbogenfamilien. Zusätzlich zeigte die Stabsstelle Vielfalt die Langzeitdokumentation „Mutter Mutter Kind“. Am Kinoabend nahmen 13 Bewohnerinnen teil und diskutierten im Anschluss über die Rolle von Vätern in Familien und Familienstrukturen. Dabei brachten die Frauen vieles aus ihrem eigenen Leben ein.

Des Weiteren zeigte die Stabsstelle Vielfalt die Filme „Liberace“, „Männer al dente“ und „To Wong Foo, thanks for Everything, Julie Newmar“.



**MÜNCHENSTIFT** Alfons-Hoffmann-Haus  
Herbstwochen der Vielfalt

**»Mutter Mutter Kind«**  
Kino: Mittwoch, 8. November um 18:30 Uhr

Der Dokumentarfilm „MUTTER MUTTER KIND – Let's do this differently“ ist ein seltenes Langzeit-Familienporträt über zwei Frauen, die an die Kraft und den Zusammenhalt ihrer Familie glauben. Ihre Kinder wachsen zu jungen Menschen heran, während das traditionelle Familienbild herausgefordert wird. Im Spiegel der Zeit sehen wir die große gesellschaftliche Beschäftigung mit gleichgeschlechtlicher Liebe, Ehe und Elternschaft.

### 5.3 Aktivitäten zu den Pride Weeks

Der CSD stellt jedes Jahr ein besonderes Highlight für die Mitarbeitenden der MÜNCHENSTIFT dar. Wie schon im Vorjahr fand der besonders gestaltete Paradedwagen viel Beachtung. Der Wagen wurde vom ukrainischen Designstudio Braty gestaltet, die schon die Ausstellung „Liebe kennt keine Grenzen!“ zusammen mit der Gruppe Munich Kyiv Queer erarbeitet hatte.



Neben der Parade stellten sich Mitarbeitende der MÜNCHENSTIFT am Info-Stand auf dem Marienplatz den Fragen der CSD-Besucher\*innen. Hierbei ging es häufig um Fragen bzgl. der eigenen bzw. der Versorgung von An- und Zugehörigen. Auch beim „Lesbischen Straßenfest“ am Stephansplatz beteiligte sich die MÜNCHENSTIFT mit einem Info-Stand.



## 6 Zusammenfassung – Meilensteine 2023

Wie in den vorangegangenen Punkten dokumentiert, hat die MÜNCHENSTIFT im Berichtsjahr weiter intensiv die Öffnung für Menschen aus der LGBTIQ\*-Community vorangetrieben. Ein Großteil, der für 2023 geplanten Meilensteine konnten realisiert werden:

- Netzwerkarbeit nach der Pandemie: vertiefter Austausch mit Szenevereinen und Multiplikator\*innen
- Veranstaltungen zum Thema „Pflege und Versorgungsmöglichkeiten“ in Szeneeinrichtungen durchführen
- Erarbeitung und Testlauf eines Kurzschulungskonzept für das Haus Heilig Geist zur Vorstellung des LGBTIQ\*-sensiblen Pflege- und Betreuungskonzeptes
- Zertifizierung der Tagespflege im Haus Heilig Geist mit dem „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“
- Fortbildungen:
  - Elf Termine für die HIV-Fortbildung in verschiedensten Häusern

- Fünf Termine für die LGBTIQ\*-Basisfortbildung
- Vier Führungen im NS-Dokumentationszentrum zur LGBTIQ\*-Geschichte, darunter eine Führung für Ehrenamtliche
- Konzeption und Testlauf einer Vertiefungsfortbildung zum Themenfeld LGBTIQ\*

Die Konzeption einer Vertiefungsfortbildung war mit rosaAlter angedacht. Aufgrund personeller Veränderungen im Team bei rosaAlter war es nicht möglich, diese Idee weiter zu verfolgen. Aufgrund dessen wurde entschieden, im Jahr 2024 die Fortbildung von Philipp Agostinti in nochmals angepasster Version für alle MÜNCHENSTIFT Häuser anzubieten. Die Fortbildung kann als Vertiefungsfortbildung gesehen werden, da der Hauptfokus auf dem Praxistransfer liegt.

- 19 Veranstaltungen für Bewohner\*innen in der MÜNCHENSTIFT
  - Thematische Ausstellungen rund um LGBTIQ\*
  - Erzählcafés, Vorträge, Filmvorführungen
  - Drag Queen-Bingo

Nicht weiter vorangetrieben wurde:

- Konzeption zum Einsatz von Ehrenamtlichen für LGBTIQ\*-Senior\*innen

Da die ersten Einzüge in das Queer Quartier Herzog\*in erst Ende des Jahres stattfinden konnten, wurde die Konzeption im Jahr 2023 zunächst nicht vorangetrieben. Aktuell stellt sich die Frage, ob eine solche Konzeption notwendig ist und einen echten Mehrwert darstellen würde. Sebastian Menzel (psychosoziale Beratung im Queer Quartier Herzog\*in) berichtet von zahlreichen Personen, die ihn kontaktieren und ehrenamtliche Unterstützung anbieten. Da sowohl Einzelberatung als auch gruppenbezogene Angebote für die Mieter\*innen in seinen Aufgabenbereich fallen, kann er die Ehrenamtlichen entsprechend der von ihm festgestellten Notwendigkeit einsetzen. Die Projektleitung steht in engem Austausch mit Sebastian Menzel.

- Evaluation des „Qualitätssiegels Lebensort Vielfalt“ für den Ambulanten Pflegedienst Sendling

Die Evaluation wird auf das Jahr 2024 verschoben, da der Ambulante Pflegedienst Sendling erst im Januar 2024 die Pflege eines ersten Kunden im Queer Quartier Herzog\*in übernahm.

## **Impressum**

Herausgeber: MÜNCHENSTIFT GmbH, Stabsstelle Vielfalt  
Kirchseeoner Straße 3, 81669 München  
Tel. 089 62020-355  
vielfalt@muenchenstift.de

Verantwortlich: Michael Härteis, Leitung Stabsstelle Vielfalt (bis 31.12.2023)  
Franziska Perek, Referentin für LGBTI\*

Bildnachweis: Birgit Haubner  
steidle architekten  
Christian Hochreuter